

# Rückblick und Ausblick

Das Jahr 2012 war ein Jahr der Veränderungen: Trott-war erhielt mit Thomas Jäger einen neuen Vereinsvorsitzenden. Zu seinen Stellvertretern wurden Karl Ilg, der den Verein bereits von 2000 bis 2004 führte, und Dieter Ruepp, der bislang Kassier war, gewählt. Das Amt des Kassenwarts übernahm Gil-Dominique Matthey. Schriftführerin wurde Monika Wolf, die ehrenamtlich den Abonnementversand machte.

## Von Helmut Schmid

Der Wechsel in der Vereinsführung, weitere personelle Veränderungen, der Rückgang des Verkaufs von Printmedien allgemein sowie die Schwäche des Euro und andere äußere Faktoren wirkten sich trotz weiterer finanzieller Unterstützungsleistungen von Unternehmen unserer Region negativ auf das Vereinsergebnis aus. Dass wir dennoch unsere freiwilligen sozialen Leistungen für unsere sozial benachteiligten Verkäuferinnen und Verkäufer erhöhen konnten, verdanken wir vor allem Ihnen – unseren Spenderinnen und Spendern, unseren Leserinnen und Lesern, unseren Helferinnen und Helfern sowie unseren Vereinsmitgliedern!

Unsere monatlich verkaufte Auflage konnten wir auf Vorjahresniveau bei knapp 20.000 Zeitungen halten. Ein schönes Ergebnis, das wir auf konstante Verbesserungen an der Straßenzeitung und den Einsatz unserer etwa 120 Verkäufer in Stuttgart und unseren Außenstellen zurückführen. Die Anzahl der verkauften Straßenzeitungen ist im Jahr 2012 gegenüber dem vorangegangenen Jahr 2011 um 5.386 Exemplare gestiegen und liegt bei 231.950 Stück für 2012. Die derzeitige Entwicklung macht Hoffnung, dass nach einem Tiefstand im Jahr 2011 die Zahl der verkauften Exemplare weiter ansteigt.

„Wir bewegen was“ – dieser Titel auf der Januar-Ausgabe war gleichzeitig Programm für das Jahr 2012. Von Wind & Wetter über Fremde & Heimat bis Spiele & Süchte reichte das thematische Spektrum der Ausgaben, um im Dezember mit Geben & Nehmen das Jahr ausklingen zu lassen. Auf insgesamt 416 Seiten findet sich eine abwechslungsreiche Folge an Beiträgen, die den Arbeitsmarkt wie die Sozialpolitik in den Fokus stellen, unterhalten und informieren, wobei die Redaktion stets unsere Verkäuferinnen und Verkäufer inhaltlich mit einbezieht.

## „Wir bewegen was“

Als neuen Kurator und Unterstützer konnte Trott-war e.V. den Geschäftsmann

Henry Schweizer, der auch Mitglied der babbelrunde stuttgart ist, gewinnen. Zur babbelrunde stuttgart treffen sich in regelmäßigen Abständen Unternehmer und Führungskräfte verschiedener Branchen. Die Begegnung dient dem Austausch, der Information, der Inspiration, der Vertiefung von Geschäftskontakten und dazu, Unternehmertum mit sozialen Belangen zu verbinden. Aus dieser Unternehmerrunde entwickelten sich mehrere Unterstützungsprojekte für Trott-war e.V. wie ein attraktiver Kalender mit professionellen Porträts einiger Verkäuferinnen und Verkäufer oder künstlerisch hochwertige Fotografien von Verkäuferinnen und Verkäufern für eine groß angelegte Werbekampagne.

Besondere Beachtung fanden auch unsere Projekte und Aktionen, die wir mit Hilfe dieser und mehrerer anderer Partner starten, weiterführen und ausbauen konnten wie:

- die alternative Stadtführung „Im Brennpunkt“
- die Proben und Aufführungen unseres ehrgeizigen Trott-war Theater-Teams
- der weitere Ausbau unseres „Festanstellungsmodells“
- die „Trott-war-Grabanlage“ auf dem Stuttgarter Hauptfriedhof
- der Besuchsdienst durch unermüdete Helfer aus den Reihen unserer Ehrenamtlichen
- die Beteiligung unserer Straßenzeitung auf diversen Weihnachtsmärkten der Region
- das Wohnprojekt für unsere sozial benachteiligten Verkäuferinnen und Verkäufer
- das traditionelle Gänseessen, das Vereinsmitglied Thomas Barth seit Jahren sponsert

## Das vorläufige Betriebsergebnis 2012

Umsatzerlöse Zeitungsverkauf	261.000 €	Druck- und Grafikkosten	75.000 €
Umsatzerlöse Anzeigen	46.500 €	Honorare	18.000 €
Mitgliederbeiträge	4.000 €	Personal	390.500 €
Zinserträge	500 €	Miete, Betrieb, Verwaltung	42.000 €
Spenden allgemein	246.000 €	soziale Leistungen für Verkäufer	132.000 €
Zweckbestimmte Spenden	27.000 €	Werbungskosten	8.000 €
Sonstige Erträge	46.000 €	Anschaffungen, Abschreibungen	9.000 €
<b>Summe Erlöse</b>	<b>631.000 €</b>	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>674.500 €</b>

Betriebsergebnis: – 43.500 € (Personalkosten mit 17 fest angestellten Verkäuferstellen und 4,5 Stellen für Büromitarbeiter, reine Verwaltungspersonalkosten 77.500 €)

Das Betriebsergebnis entsprach nicht unseren Erwartungen. Für den Haushalt war 2012 geplant, weder einen Überschuss noch ein Defizit zu erwirtschaften, trotz Erhöhung der freiwilligen Leistungen für Verkäufer auf 132.000 €. Dieses Ziel erreichten wir leider nicht. Andererseits muss man sich glücklich schätzen, ein soziales Projekt über nun fast schon 20 Jahre ohne öffentliche Mittel am Leben erhalten zu können. Schließlich widmen unsere internen Mitarbeiter einen Großteil ihrer Arbeitszeit ausschließlich unseren sozial benachteiligten Mitarbeitern, was ein reiner Magazinverlag auch mit sozialen Themen sicherlich niemals unternehmen und finanzieren würde. Auch der größte Teil unserer Räumlichkeiten und Leistungsangebote dienen der Nutzung durch unsere Verkäuferinnen und Verkäufer.

## Über Grenzen hinweg

Wir werden weiterentwickeln, was sich bewährt hat. Neue Herausforderungen werden wir dankbar annehmen, wenn sie dazu dienen, sozial benachteiligten Menschen zu helfen und unser Image positiv zu befördern, solange es uns gelingt, sie zu finanzieren. Um auch weitere Zielgruppen mit sozialen Themen zu erreichen, haben wir 2013 in Zusammenarbeit mit Sternredakteur Rainer Nübel und Nadya Charvet vom Fernsehsender

arte erstmals eine deutsch-französische Ausgabe Trott-war/macadam herausgegeben. Journalistenschüler aus Deutschland recherchierten dazu mit unverstelltem Blick soziale Themen in Frankreich, in Ausbildung befindliche Redakteure aus Paris machten dasselbe in Stuttgart. So entstand ein Sonderheft, das – begleitet durch eine Ausstellung im Stuttgarter Rathaus – medial Beachtung findet.

Im August 2013 hat es erneut eine Verkäuferausgabe gegeben – dieses Mal mit dem Schwerpunkt „Abfahren & Ankommen“.

Jeppe Hau Knudsen, der Chef der executive now GmbH, sorgt als Sponsor für die Nutzung neuer technischer Möglichkeiten. So ist es möglich, ein digitales Abonnement unserer Straßenzeitung zu erwerben (eine Abo-App für das iPad und iPhone wurde ab August 2013 angeboten). Dadurch können neben den bestehenden Käuferschichten neue Interessenten gewonnen werden.

Schon jetzt plant Trott-war e.V., nach zwei vergeblichen Versuchen in den Vorjahren, im Jahr 2014 einen Trott-war-Kultursommer mit verschiedenen Theaterstücken und Musikbands sowie einem Nachmittagsprogramm für Kinder auf dem Marienplatz in Stuttgart zum 20-Jahresjubiläum unseres Vereins zu veranstalten. ■



Johannes Schmalz, Regierungs-Präsident Region Stuttgart, beim Tag der offenen Tür im Regierungspräsidium



Vertreter der Straßenzeitung Surprise aus Basel mit Trott-war-Stadtführer Thomas Schuler



Fotograf Deniz Seylan und Jeff Stuart (agencyteam Stuttgart) bei Foto-shootings für die Trott-war-Plakate



Trott-war war auch auf der Messe „Die besten Jahre“ vertreten



Thomas D. Barth hatte zum Gansessen eingeladen



Bei der Kalender-Vorstellung im Cube in Stuttgart



Round Table 23 beim Schmücken unseres Weihnachtsbaums



Deniz Seylan, Kulturbürgermeisterin Dr. Susanne Eisenmann, Michael Horlacher (agencyteam)



Die Weihnachtsfeier bei Trott-war war wie jedes Jahr bestens besucht



Das Trott-war Theater-Team bei der Premiere im Generationenhaus Heselach



Trott-war ist bereits seit vielen Jahren mit eigenem Stand beim LAB-Fest



Trott-war hatte sich erstmals mit einem Stand der langen Ost-Nacht (LON) in Gablenberg beteiligt

Fotos: Joachim Hempel